

**Berlin, 20.01.2008:** Ein deutliches Interesse für Bienen und die Imkerei zeigten nicht nur Verbraucher und Besucher an den ersten drei Tagen der Internationalen Grünen Woche. Auch zahlreiche prominente Gäste kamen an den Stand des Deutschen Imkerbundes e. V. D.I.B.-Präsident Anton Reck, der auch in diesem Jahr zehn Messetage für intensive Gespräche mit Vertretern aus der Politik und Verbänden und Organisationen nutzt, sagt sehr zufrieden:

„Das Interesse der Politik, vor allem der Landespolitiker ist höher, als wir es erwartet haben. Unsere Gäste waren über die Themen, die uns wichtig sind, gut informiert und offen für unsere Probleme und Anliegen.“

Hauptthemen in den Gesprächen waren vor allem die anstehende Änderung des Gentechnikgesetzes, das in der kommenden Woche vom Bundestag verabschiedet werden soll, das Auslaufen der Förderung von stillgelegten Agrarflächen sowie die Nachwuchsproblematik.

Das Werbethema „Jahr der Frau in der Imkerei“ lockte auch zahlreiche Pressevertreter zum Interview an den D.I.B.-Stand.



Gerhard Kneib, Vorsitzender Fachgruppe Obstbau, Gerd Beckmann, Vorsitzender Fachgruppe Obst im Landesbauernverband Landvolk Niedersachsen und Herbert Knuppen, Geschäftsführer der Fachgruppe Obstbau kamen am Eröffnungsmorgen der Messe.

Bei Groß und Klein ist das lebende Bienenvolk der Anziehungspunkt.



Besuch der Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ulrike Höfken

Der Deutschlandfunk interviewt Anton Reck in einer Live-Übertragung für den „Sonntagsspaziergang“.





Der D.I.B. begrüßt Minister aus sieben Bundesländern:

Josef Miller, Bayern,  
Dr. Till Backhaus, Mecklenburg-Vorpommern,  
Eckhard Uhlenberg, Nordrhein-Westfalen,  
Prof. Dr. Roland Wöllner, Sachsen,  
Petra Wernicke, Sachsen-Anhalt,  
Dr. Christian von Boetticher, Schleswig-Holstein und  
Peter Hauk, Baden-Württemberg.



Weitere Gäste waren u. a. Brigitte Scherb, Präsidentin Deutscher Landfrauen-Verband e. V. (Foto oben rechts), Ministerpräsident Peter Harry Carstensen (Foto links unten) und Dr. Sieglinde Stähle vom BLL (Foto unten rechts).



Petra Friedrich  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0163-2732547